

# Sieg gegen den ewigen Rivalen

## TCF schlägt TC Lütjenburg 4:2

**Falkenberg.** Die Herren 70 des TC Falkenberg sind dem ersehnten Klassenerhalt in der Tennis-Regionalliga durch den 4:2-Heimsieg über den ewigen Rivalen TC Lütjenburg ein großes Stück nähergekommen. In vielen Partien gerieten die Hausherren nie in Gefahr. So auch im Spitzeneinzel, in dem Peter Ulferts seinen Gegner Söhnke Klang durch scharfe Returns direkt unter Druck setzte und nie ins Spiel kommen ließ.

Beim überraschend klaren 6:1 und 6:2 war zudem Ulferts immer wieder eingestreute Rückhand longline ein Schlüssel zum Erfolg. Ähnlich furios begann Matthias Becker, der sein Match wegen seiner Länge in den Bällen und kontrollierter Volleys lange Zeit im Griff hatte. Beim Stand von 3:3 im zweiten Satz verlor er jedoch den Faden, im Match-Tiebreak (7:10) ließ ihn außerdem sein Aufschlag im Stich. An Position drei stellte Stan Zbonikowski wieder einmal eine Bank für den TCF dar. Aufgrund seiner enormen Sicherheit zwang er seinen Kontrahenten zu hohem Risiko und einer entsprechenden Fehlerquote. Parallel gelangen Hasko Schilling in beiden Durchgängen spät die entscheidenden Breaks. Diese erzwang er durch mutige Netzanriffe und wirkungsvolle Slicebälle, bei denen sein hochgewachsener Gegner Schwierigkeiten besaß, unter den Ball zu kommen. Schilling steuerte anschließend auch den siegbringenden Zähler im Doppel an der Seite von Stan Zbonikowski bei. Das Duo agierte praktisch fehlerfrei und benötigte keine Stunde für das überdeutliche 6:1 und 6:0. Auf dem Nachbarplatz vergaben Peter Ulferts und Matthias Becker bei ihrer unnötigen Dreisatzniederlage einen Matchball im Tiebreak des zweiten Satzes.

## INFO

**TC Falkenberg – TC Lütjenburg 4:2: Ulferts – Klang 6:1, 6:2; Becker – Essl 6:1, 5:7, 7:10; Zbonikowski – Wiese 6:2, 6:1; Schilling – Stiebert 6:4, 6:3; Ulferts/Becker – Klang/Essl 6:2, 6:7, 8:10; Zbonikowski/Schilling – Wiese/Stiebert 6:1, 6:0 FM**